

Öffentliche Sitzung

- 4 Totholz als Nisthilfe  
- Antrag der Fraktion Opladen Plus vom 13.04.18  
- Nr. 2018/2246

Bürger- und Umweltausschuss am 14.06.2018:

Beschlussempfehlung an den Rat:

Die Ausschussmitglieder sprechen sich einstimmig dafür aus, diesen Antrag in das zu erstellende Konzept „Leitbild Grün“ zu verweisen.

Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Planen am 18.06.2018:

Beschlussempfehlung an den Rat:

Die Ausschussmitglieder sprechen sich einstimmig dafür aus, diesen Antrag in das zu erstellende Konzept „Leitbild Grün“ zu verweisen.

---

- 5 Förderung naturnaher Gärten  
- Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 19.04.18  
- m. Stn. v. 13.06.18  
- Nr. 2018/2253

Kinder- und Jugendhilfeausschuss am 14.06.2018:

Rh. Baake (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) findet die Stellungnahme der Verwaltung sinnvoll und schlägt vor, in diesem Kontext mit dem Antrag umzugehen.  
Rh. Stefan Hebbel (CDU) stimmt dem zu.

In der Stellungnahme schlägt die Verwaltung vor, den Antrag im Kontext der umzusetzenden Beschlüsse zu den Anträgen Nr. 2018/2136 und Nr. 2017/1989 in ein für Leverkusen zu erstellendes Konzept zu integrieren.

In diesem Sinne stimmt der Ausschuss über den Antrag ab.

Beschlussempfehlung an den Rat:

Wie Vorlage unter Berücksichtigung der Stellungnahme vom 13.06.18

- einstimmig -

---

Persönliche Notizen:

## Beratungsergebnisse für die 38. Sitzung der Bezirksvertretung für den Stadtbezirk I am 25.06.2018

---

### Bürger- und Umweltausschuss am 14.06.2018:

Beschlussempfehlung an den Rat:

Die Ausschussmitglieder sprechen sich einstimmig dafür aus, diesen Antrag in das zu erstellende Konzept „Leitbild Grün“ zu verweisen.

### Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Planen am 18.06.2018:

Rf. Arnold (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) bittet bis zur Sitzung des Rates um einen allgemeinen Sachstandsbericht zur Umsetzung des Konzeptes zum „Leitbild Grün“. Frau Beigeordnete Deppe sagt zu, dies an das federführende Dezernat für Bürger, Umwelt und Soziales weiterzuleiten.

Rh. Paul Hebbel (CDU) thematisiert in Zusammenhang mit diesem Antrag die betonierten Vorgärten, die überall im Stadtgebiet vorzufinden sind und die oft nicht den Festsetzungen des Bebauungsplanes entsprechen. Rh. Paul Hebbel (CDU) betont die Notwendigkeit, diese Gestaltung der Vorgärten zu überprüfen.

Rf. Arnold (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) möchte sich des Themas interfraktionell über einen gemeinsamen Antrag und zur Unterstützung der Verwaltung annehmen.

Beschlussempfehlung an den Rat:

Die Ausschussmitglieder sprechen sich einstimmig für eine Verweisung des Antrags in das Konzept „Leitbild Grün“ aus.

### Schulausschuss am 18.06.2018:

Es wird der Wunsch geäußert, dass das „Leitbild Grün“ zeitnah vorliegt oder ein Zwischenbericht von der Verwaltung dazu abgegeben wird.

Beschlussempfehlung an den Rat:

Wie Antrag unter Berücksichtigung der Stellungnahme vom 13.06.2018

dafür: 13 (5 CDU, 4 SPD, 1 BÜRGERLISTE, 1 OP, 1 FDP, 1 Soziale Gerechtigkeit)

Enth.: 3 (2 BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN, 1 DIE LINKE.LEV)

---

Persönliche Notizen:

6 Parkraumbewirtschaftung

6.1 20-Cent-Parkschein im Stadtgebiet

- Antrag der Fraktion Opladen Plus vom 29.05.18
- Nr. 2018/2295

6.2 Neufassung der Gebührenordnung über die Inanspruchnahme von durch Parkscheinautomaten bewirtschafteten öffentlichen Stellplätzen im Stadtgebiet von Leverkusen sowie Bewirtschaftung des Parkplatzes Stauffenbergstraße und Einführung der Parkraumbewirtschaftung in Schlebusch

- Nr. 2017/1925/1

Bürger- und Umweltausschuss am 14.06.2018:

Beschlussempfehlung an den Rat:

Wie Antrag Nr. 2018/2295

dafür: 2 (1 OP, 1 FDP)

dagegen: 10 (4 CDU, 4 SPD, 2 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

Enth.: 2 (1 BÜRGERLISTE, 1 Soziale Gerechtigkeit)

Beschlussempfehlung an den Rat:

Rh. Ippolito (SPD) beantragt die Vertagung der Vorlage Nr. 2017/1925/1 in die Bezirksvertretungen der jeweiligen Stadtbezirke.

dafür: 13 (4 CDU, 4 SPD, 2 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, 1 BÜRGERLISTE, 1 FDP, 1 Soziale Gerechtigkeit)

dagegen: 1 (OP)

---

7 Einrichtung von "Hol- und Bringzonen" im Bereich von vier Schulen im Stadtgebiet

- Nr. 2018/2158

Kinder- und Jugendhilfeausschuss am 14.06.2018:

Frau Prüm (Stadtelternrat) bittet zu erläutern, wie die Arbeitsgruppe besetzt wird.

Frau Dahlem (Caritasverband Leverkusen e. V.) fragt nach den Kriterien, nach der die Auswahl der Schulen erfolgt ist.

---

Persönliche Notizen:

## Beratungsergebnisse für die 38. Sitzung der Bezirksvertretung für den Stadtbezirk I am 25.06.2018

---

Die beiden Fragen sollen bis zur Ratssitzung beantwortet werden.

Bis Mitte nächsten Jahres (zum nächsten Schuljahr) ist gemäß Beschluss zum Antrag Nr. 2018/2199 ein Erfahrungsbericht vorzulegen.

Beschlussempfehlung an den Rat:

Wie Vorlage

- einstimmig -

Bürger- und Umweltausschuss am 14.06.2018:

Beschlussempfehlung an den Rat:

Wie Vorlage

dafür: 13 (4 CDU, 4 SPD, 2 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, 1 BÜRGERLISTE,  
1 OP, 1 FDP)

dagegen: 1 (Soziale Gerechtigkeit)

Schulausschuss am 18.06.2018:

Beschlussempfehlung an den Rat:

Wie Vorlage

- einstimmig -

---

### 8 Wahlwerbung

1. Erfahrungsbericht zur Wahlwerbung im Rahmen der Landtagswahl im Mai 2017 und der Bundestagswahl im September 2017.

2. Änderung der Richtlinie zum Anbringen von Werbeplakaten und Aufstellen von Dreieckständern.

3. Neuregelung zur Aufstellung von Info-Ständen vor Wahlen.

- Nr. 2018/2270

---

Persönliche Notizen:

Bürger- und Umweltausschuss am 14.06.2018:

Beschlussempfehlung an den Rat:

Wie Vorlage

dafür: 13 (4 CDU, 4 SPD, 2 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, 1 OP, 1 FDP,  
1 Soziale Gerechtigkeit)  
dagegen: 1 (BÜRGERLISTE)

---

9 Quartiershausmeister für Leverkusener Stadtteile

- Antrag der SPD-Fraktion vom 22.03.18
- m. Stn. v. 08.06.18
- m. Anlage v. 13.06.18 zur Stn. v. 08.06.18
- Nr. 2018/2186

Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Senioren am 16.04.2018:

Rf. Bunde (SPD) stellt den Antrag vor.

Der Antrag wird im Plenum hinsichtlich der Themen Finanzierung, wie viele Quartiershausmeister installiert werden sollen, in Stadtteilen oder in einzelnen Stadtteilen der Bezirke, Nachhaltigkeit und Übertragbarkeit des Konzepts Quartiershausmeister in Rheindorf-Süd im Rahmen der Projekts BIWAQ (Bildung, Wirtschaft, Arbeit im Quartier) kontrovers diskutiert.

Die Mitglieder des Ausschusses einigen sich darauf, dass ein Prüfauftrag an die Verwaltung erfolgt und erst nach Vorlage eines Konzeptes der Verwaltung im nächsten Turnus weiter über den Antrag beraten wird.

Beschluss:

Der Antrag der SPD-Fraktion wird in den nächsten Turnus vertagt mit folgendem Prüfauftrag:

Die Verwaltung erarbeitet ein Konzept zum Thema Quartiershausmeister, aus dem unter anderem hervor geht, bei wem die Anbindung der Hausmeister erfolgt, wo diese eingesetzt werden sollen und wie die Finanzierung erfolgt kann, unter Berücksichtigung der Erfahrungen aus dem Projekt in Rheindorf-Nord.

- einstimmig -

---

Persönliche Notizen:

(Redaktioneller Hinweis der Verwaltung:

Zum Tagesordnungspunkt „Bericht des Dezernenten“ in der vorgenannten Sitzung des Ausschusses für Soziales, Gesundheit und Senioren wurde folgende Aussage von Herrn Beigeordneten Lünenbach zur Thematik „BIWAQ - Quartiershausmeister“ protokolliert:

„Die Stadtverwaltung Leverkusen – Fachbereich Soziales – setzt in Rheindorf gemeinsam mit der Suchthilfe Leverkusen gGmbH, der Hochschule Niederrhein und der JOB Service Beschäftigungsförderung Leverkusen gGmbH (JSL) das Programm ‚Bildung, Wirtschaft, Arbeit im Quartier – BIWAQ‘ um. Die seit 01.04.2014 und bis 31.12.2018 laufenden Aktivitäten knüpfen an frühere Angebote im Rahmen des Förderprogramms „Soziale Stadt Rheindorf-Nord“ der Jahre 2007 bis 2013 an und setzen die Bausteine des im Dezember 2014 vom Rat der Stadt Leverkusen beschlossenen „Integrierten Handlungskonzept für Rheindorf-Nord“ um.

Beigeordneter Lünenbach erläutert anhand des Beispiel „BIWAQ Rheindorf-Nord“ die aktuelle Konstellation im Zusammenspiel von Sozialraumarbeit, kommunalen Hilfeleistungen, wie z.B. die Suchthilfe etc. und die konkrete technische Unterstützung.

Das als gelungen bewertete BIWAQ-Projekt wurde am 12.04.2018 von Arndt Kohn, Mitglied des Europäischen Parlaments, im Rheindorfer Stadtteilbüro besucht, um dort mit den Praktikerinnen und Praktikern der diversen Teilprojekte ins Gespräch zu kommen und gezielte Informationen zu erhalten, für welche Maßnahmen die EU-Finanzmittel vor Ort eingesetzt werden.

Er lobte insbesondere das Engagement für Rheindorf unter dem Motto „RHEINDORFERLEBEN“, das sich in drei Schwerpunkte untergliedert:

- Sozial-integrative Unterstützung des friedlichen und gleichberechtigten Zusammenlebens der Bewohnerinnen und Bewohner im Stadtteil,
- Förderung der lokalen Ökonomie
- und gesundheitliche Prävention.

Zur Weiterführung des Projektes hat sich die Stadt Leverkusen im Februar 2018 zum Interessenbekundungsverfahren für die Förderung 2019-2022 entschlossen.

Das Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR) teilt per E-Mail am 16.04.2018 mit, dass das Interessenbekundungsverfahren für die Förderrunde 2019-2022 im ESF-Bundesprogramm „Bildung, Wirtschaft, Arbeit im Quartier – BIWAQ“ abgeschlossen wurde. Auch diese Förderrunde stieß wieder

---

Persönliche Notizen:

auf eine hohe Resonanz. Das zur Verfügung stehende Förderbudget war rund dreifach überzeichnet. Die Interessenbekundung der Kommune Leverkusen konnte im Rahmen der zur Verfügung stehenden Fördermittel jedoch nicht ein viertes Mal für das Förderantragsverfahren berücksichtigt werden.“

Bezirksvertretung für den Stadtbezirk I am 23.04.2018:

Herr Berghaus (SPD) ergänzt den Antrag seiner Fraktion dahingehend, dass der Quartiershausmeister über die Beseitigung von „wildem Müll“ hinaus auch die zeitnahe Leerung von übermäßig vollen Mülleimern im Quartier durch die zuständige Stelle veranlassen soll.

Herr Berghaus (SPD) beantragt, den Antrag Nr. 2018/2186 gemäß der Beschlussempfehlung des Ausschusses für Soziales, Gesundheit und Senioren vom 16.04.18 mit dem dort formulierten Prüfauftrag sowie mit der von ihm zuvor vorgetragenen Änderung in den nächsten Turnus zu vertagen.

Beschlussempfehlung an den Rat:

Der Antrag Nr. 2018/2186 wird in den nächsten Turnus vertagt.

Die Verwaltung erarbeitet ein Konzept zum Thema Quartiershausmeister, aus dem unter anderem hervorgeht, bei wem die Anbindung der Hausmeister erfolgt, wo diese eingesetzt werden sollen und wie die Finanzierung erfolgt kann, unter Berücksichtigung der Erfahrungen aus dem Projekt in Rheindorf-Nord. Dabei ist zu berücksichtigen, dass die Quartiershausmeister über die Beseitigung von „wildem Müll“ hinaus auch die zeitnahe Leerung von übermäßig vollen Mülleimern im Quartier durch die zuständige Stelle veranlassen.

- einstimmig -

Bezirksvertretung für den Stadtbezirk II am 24.04.2018:

Herr Finke (SPD) schlägt vor, in der Fassung der Bezirksvertretung für den Stadtbezirk I abstimmen zu lassen.

Beschlussempfehlung an den Rat:

Wie Antrag in der Fassung der Bezirksvertretung für den Stadtbezirk I vom 23.04.18

- einstimmig -

---

Persönliche Notizen:

## **Beratungsergebnisse für die 38. Sitzung der Bezirksvertretung für den Stadtbezirk I am 25.06.2018**

---

### Bezirksvertretung für den Stadtbezirk III am 26.04.2018:

Herr Hüther (SPD) schlägt vor, in der Fassung der Bezirksvertretung für den Stadtbezirk I vom 23.04.2018 abstimmen zu lassen.

Herr Vennemann (FDP) wirft die Frage der Finanzierung und möglicher Förderungen auf und bittet, dies bei einer Prüfung der Verwaltung mit zu berücksichtigen.

Herr Kühl (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) bittet um Klärung, was genau mit einem Quartier gemeint ist (Stadtteil, Stadtbezirk...).

Beschlussempfehlung an den Rat:

Wie Antrag in der Fassung der Bezirksvertretung für den Stadtbezirk I vom 23.04.2018

- einstimmig -

### Personal- und Organisationsausschuss am 07.05.2018:

Im Ausschuss wird angeregt, die Beschlussempfehlung in Anlehnung an die Vorberatungen (Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Senioren vom 16.04.2018 unter Berücksichtigung der Ergänzung der Bezirksvertretung für den Stadtbezirk I vom 23.04.2018) zu fassen.

Beschlussempfehlung an den Rat:

Wie Antrag in der Fassung der Bezirksvertretung für den Stadtbezirk I vom 23.04.2018.

- einstimmig -

### Rat der Stadt Leverkusen am 07.05.2018:

Herr Bürgermeister Wölwer lässt über den Antrag in der Fassung der Beschlussempfehlung des Ausschusses für Soziales, Gesundheit und Senioren vom 16.04.18 abstimmen.

Beschluss:

Der Antrag wird in den nächsten Turnus mit folgendem Prüfauftrag vertagt:

Die Verwaltung erarbeitet ein Konzept zum Thema Quartiershausmeister, aus dem unter anderem hervor geht, bei wem die Anbindung der Hausmeister er-

---

Persönliche Notizen:

## Beratungsergebnisse für die 38. Sitzung der Bezirksvertretung für den Stadtbezirk I am 25.06.2018

---

folgt, wo diese eingesetzt werden sollen und wie die Finanzierung erfolgen kann, unter Berücksichtigung der Erfahrungen aus dem Projekt in Rheindorf-Nord.

- einstimmig -

Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Senioren am 18.06.2018:  
Beschlussempfehlung an den Rat:

Wie Antrag unter Berücksichtigung der Stellungnahme vom 08.06.2018 insbesondere im Hinblick auf die Sicherstellung der Kostenneutralität für die Stadt Leverkusen und der Sicherstellung der Weiterbeschäftigung der Quartiershausmeister über den Zeitraum einer Arbeitsmarktförderung hinaus.

- einstimmig -

---

10 Internet-Kinderrathaus für die Stadt Leverkusen

10.1 Umsetzung bei Förderung/Unterstützung durch eine Hochschule

- Änderungsantrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 04.06.18 zum Antrag Nr. 2018/2251  
- Nr. 2018/2307

10.2 Antrag der Fraktionen von CDU und SPD vom 17.04.18

- Nr. 2018/2251

Kinder- und Jugendhilfeausschuss am 14.06.2018:  
Beschlussempfehlung an den Rat

Wie Antrag Nr. 2018/2307

- einstimmig -

Beschlussempfehlung an den Rat

Wie Antrag Nr. 2018/2251

- einstimmig -

---

Persönliche Notizen:

## Beratungsergebnisse für die 38. Sitzung der Bezirksvertretung für den Stadtbezirk I am 25.06.2018

---

### Schulausschuss am 18.06.2018:

Die Beschlussempfehlung wird dahingehend ergänzt, dass die Verwaltung sich um Fördermittel bemüht.

Beschlussempfehlung an den Rat:

Wie Antrag Nr. 2018/2251 mit der vorgenannten Ergänzung

- einstimmig -

Der Antrag Nr. 2018/2307 wird in diesem Zusammenhang als erledigt erklärt.

---

- 12 Wohnungen über Parkplätzen und Supermärkten  
- Antrag der SPD-Fraktion vom 16.04.18  
- Nr. 2018/2250

### Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Planen am 18.06.2018:

Herr Krampf (SPD) erläutert den Antrag seiner Fraktion.

Rh. Schönberger (CDU) stört die Festlegung auf eine Stelzenbebauung; diese sollte nur die zweite Priorität haben. In erster Linie sollten Tiefgaragen vorgesehen werden.

Herr Krampf (SPD) betont, dass es sich hier nicht um einen Prüfauftrag an die Verwaltung handeln soll, sondern dies als Leitlinie für Investoren gedacht sei. Es sollen bei entsprechenden Investitionen alle Alternativen geprüft werden, die einen Flächenverbrauch zugunsten von Wohnraum im Rahmen einer Nahverdichtung reduzieren.

Rh. Ippolito (SPD) formuliert folgende Protokollnotiz: Der Antrag ist nicht als Prüfauftrag zu verstehen, sondern als Leitlinie für Investoren.

Beschlussempfehlung an den Rat:

Wie Antrag mit vorgenannter Änderung

- einstimmig -

---

Persönliche Notizen:

---

- 13 Förderung "Junges Wohnen"  
- Antrag der CDU-Fraktion vom 17.04.18  
- Nr. 2018/2252

Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Planen am 18.06.2018:

Herr Bartels (FDP) führt aus, dass das „Junge Wohnen“ bereits im beschlossenen Zukunftsprogramm Wohnen enthalten ist.

Rf. Arnold (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) bittet um Erläuterung, was unter „Jungem Wohnen“ verstanden wird. Frau Biermann-Tannenberger (CDU) stellt dar, dass es sich hier um die Förderung von Wohnungen mit Gemeinschaftswohnräumen handelt, die über das im Zukunftsprogramm Wohnen enthaltene Segment von preiswertem Wohnen und kleinen Zuschnitten hinausgeht.

Beschlussempfehlung an den Rat:

Wie Antrag

dafür: 14 (6 CDU, 4 SPD, 1 PRO NRW, 1 FDP, 1 OP, 1 DIE LINKE.LEV)  
Enth.: 2 (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

---

- 14 Vergnügungsstättenkonzept der Stadt Leverkusen

- 14.1 Veranstaltungshalle/Vergnügungszentrum im Bereich der Josefstraße  
- Antrag der Fraktion BÜRGERLISTE vom 30.04.18  
- 2. Neudruck  
- Nr. 2018/2237

Rat der Stadt Leverkusen am 07.05.2018:

Beschluss:

Der Tagesordnungspunkt wird in den nächsten Sitzungsturnus vertagt.

- einstimmig -

Rechnungsprüfungsausschuss am 07.05.2018:

Herr Oberbürgermeister Richrath informiert über den aktuellen Sachstand. Es hat ein Eigentümerwechsel stattgefunden und es sind auch noch weitere Punkte zu klären, so dass er dem Rat in der Sitzung am Nachmittag die Vertagung der dazugehörigen Vorlage Nr. 2018/2146 (Vergnügungsstättenkonzept der

---

Persönliche Notizen:

Stadt Leverkusen) vorschlagen wird.

Rh. Danlowski (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) beantragt aufgrund der Ausführungen der Verwaltung die Vertagung dieses Punktes.

Der Ausschussvorsitzende, Rh. Schoofs (BÜRGERLISTE), verweist auf § 55 GO NRW (Kontrolle der Verwaltung) und besteht darauf, sich als Ausschussvorsitzender und im Auftrage seiner Fraktion BÜRGERLISTE den aktuellen Stand von Herrn Oberbürgermeister Richrath ausführlich und umfassend darstellen und erläutern zu lassen. Er gibt zu Protokoll, dass er nach seiner Auffassung nach der GO als Ratsherr und Fraktionsmitglied sowie zudem als Ausschussvorsitzender des Rechnungsprüfungsausschusses ein Recht darauf hat, umfassend informiert zu werden und verweist insbesondere auf das Wort „jederzeit“ im Gesetzestext der GO.

Herr Molitor (01) und Herr Oberbürgermeister Richrath machen deutlich, dass die Verwaltung eine andere Auffassung vertritt.

Für die Abstimmung übernimmt der stellvertretende Ausschussvorsitzende Rh. Danlowski (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) den Vorsitz. Über den Vertagungsantrag wird abgestimmt:

dafür: 8 (2 CDU, 3 SPD, 1 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, 1 OP, 1 FDP)  
dagegen: 1 (BÜRGERLISTE)

Der Antrag ist vertagt.

Bezirksvertretung für den Stadtbezirk I am 07.05.2018:

Herr Molitor (01) erläutert, dass Herr Oberbürgermeister Richrath in der Sitzung des Rates vorschlagen wird, den Tagesordnungspunkt „Vergnügungsstättenkonzept“ in den nächsten Turnus zu vertagen, da bis zu diesem Zeitpunkt die noch fehlenden Informationen vorliegen.

Er schlägt der Bezirksvertretung für den Stadtbezirk I vor, diesen Tagesordnungspunkt ebenfalls in den nächsten Sitzungsturnus zu vertagen.

Herr Müller (BÜRGERLISTE) bittet darum, keine Vorlagen mehr vorzulegen, in denen wichtige Informationen fehlen.

Nach einer kurzen Diskussion stimmt die Bezirksvertretung für den Stadtbezirk I einstimmig einer Vertagung in den nächsten Sitzungsturnus zu.

---

Persönliche Notizen:

## **Beratungsergebnisse für die 38. Sitzung der Bezirksvertretung für den Stadtbezirk I am 25.06.2018**

---

### Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Planen am 04.06.2018:

Die Tagesordnungspunkte 3.1 (Antrag Nr. 2018/2237) und 3.2 (Vorlage Nr. 2018/2146) werden gemeinsam behandelt.

Auf Wunsch des Investors für die Veranstaltungshalle Josefstraße, Herrn Esen, erfolgt die Präsentation des Investors in nichtöffentlicher Sitzung.

Rh. Ippolito (SPD) unterbricht die öffentliche Sitzung für eine Viertelstunde.

Nach der Präsentation lässt Rh. Ippolito (SPD) die Öffentlichkeit wieder herstellen.

Die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bauen und Planen wird fortgesetzt.

Die geplante seriöse Nutzung der Hallen ähnlich der Hallen auf dem Areal Böhler in Düsseldorf oder des Palladiums in Köln sowie der übrigen Gebäudekomplexe durch kleinteilige gewerbliche Nutzungen werden durch die Ausschussmitglieder begrüßt. Bei der Hallennutzung handelt es sich, so die mehrheitliche Auffassung, um kein Marktsegment, das im Stadtgebiet bereits bedient würde. Im weiteren Verfahren wären nunmehr die Lärm- und Schadstoffgutachten, die verkehrliche Anbindung sowie der Parkplatznachweis entsprechend zu klären.

Rh. Ippolito (SPD) befragt Rh. Schoofs (BÜRGERLISTE), ob sich der Antrag NR. 2018/2237 der Fraktion BÜRGERLISTE mit dem Vortrag durch den Investor erledigt hätte. Rh. Schoofs (BÜRGERLISTE) stimmt der Erledigung für den Ausschuss zu.

### Rechnungsprüfungsausschuss am 19.06.2018:

Der Ausschussvorsitzende Rh. Schoofs (BÜRGERLISTE) zieht den Antrag der Fraktion BÜRGERLISTE vom 30.04.2018 für den Rechnungsprüfungsausschuss zurück.

### Betriebsausschuss KulturStadtLev am 19.06.2018:

Herr Beigeordneter Adomat gibt folgende Stellungnahme der Verwaltung zu Protokoll:

Hinsichtlich der Thematik „Veranstaltungshalle Manfort“ möchte ich nach Abstimmung mit meinen Betriebsleitungen der KSL und des SPL folgendes anmerken:

---

Persönliche Notizen:

Die Vorstellung des Investors in der Sondersitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bauen und Planen am 04.06.2018 war aus Sicht der Fachverwaltung eine Ideensammlung, da sie zu unkonkret und offen nach allen Seiten war. Durch die Stellungnahme der Verwaltung vom 15.06.2018 wurde das Vorhaben konkretisiert.

Bei dem was vorgestellt und nunmehr konkretisiert wurde, könnte es sich um bereits im Stadtgebiet vorhandene Angebote handeln, auf einem Markt, der jetzt schon nicht zu 100 % ausgelastet ist.

Zukünftig wird dieses Segment in Leverkusen und in direktem Umfeld noch erweitert und zwar:

- Durch die Errichtung einer Dreifachhalle in der neuen bahnstadt opladen. Diese wird auf Wunsch der Politik multifunktional auch für Veranstaltungen (ca. 600 Besucher) nutzbar sein.
- In Monheim am Rhein (Entfernung ca. 10 km). Hier soll eine Veranstaltungshalle zum Januar 2020 mit einem großen Saal für 2000 Personen sitzend und 4.000 Besucher ohne Bestuhlung eröffnet sowie ein kleinerer Saal für 1.200 Personen errichtet werden.

Aus fachlicher Sicht schätzen wir die Situation so ein, dass es – wenn die Nutzung der Veranstaltungshalle in Manfort so wie beschrieben, erfolgen wird – zu Überschneidungen kommen könnte und perspektivisch folglich negative Auswirkungen auf die Ertragssituation von KSL (Forum) und SPL (Ostermann-Arena, neue Dreifachhalle nbso) haben könnte.

Zu den Thematiken wie z. B. Bebauungsplanung, Ausnahmemöglichkeiten nach § 34 BauGB, Verkehrssituation, Lärmimmissionen, Anwohnerbeeinträchtigungen, Parkplatzsituationen, etc. können keine Aussagen getroffen werden. Diese Aspekte werden sicherlich, wenn ein belastbares Betreiber- und Veranstaltungskonzept vorliegt, im Rahmen der dann notwendigen baurechtlichen Verfahren fachgerecht geprüft.

Nach eingehender Diskussion lässt die Vorsitzende, Rf. Arnold (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN), die Ausschusmitglieder über den Antrag von Rh. Dr. Klose (SPD) abstimmen, den gesamten TOP 6 mit den Unterpunkten 6.1 bis 6.4 (Anträge Nrn. 2018/2325, 2018/2237 und 2018/2308 sowie Vorlage Nr. 2018/2146) in den Rat zu vertagen:

- einstimmig -

---

Persönliche Notizen:

Betriebsausschuss Sportpark Leverkusen am 21.06.2018:

- wird nachgereicht -

---

- 14.2 Keine Genehmigung der Veranstaltungshalle/des Vergnügungszentrums ehemaliges Eumuco-Gelände im Bereich der Josefstraße
- Änderungsantrag der Fraktion Opladen Plus vom 06.06.18 zur Vorlage Nr. 2018/2146
  - Nr. 2018/2308

Betriebsausschuss KulturStadtLev am 19.06.2018:

*Redaktioneller Hinweis:*

*Zur Stellungnahme von Herrn Beigeordneten Adomat wird auf das vorgenannte Beratungsergebnis zu Tagesordnungspunkt 14.1 verwiesen.*

Nach eingehender Diskussion lässt die Vorsitzende, Rf. Arnold (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN), die Ausschussmitglieder über den Antrag von Rh. Dr. Klose (SPD) abstimmen, den gesamten TOP 6 mit den Unterpunkten 6.1 bis 6.4 (Anträge Nrn. 2018/2325, 2018/2237 und 2018/2308 sowie Vorlage Nr. 2018/2146) in den Rat zu vertagen:

- einstimmig -

Betriebsausschuss Sportpark Leverkusen am 21.06.2018:

- wird nachgereicht -

---

- 14.3 Vergnügungsstättenkonzept der Stadt Leverkusen
- Vertagung der Vorlage in Bezug auf die Veranstaltungshalle/das Vergnügungszentrum Josefstraße
  - Erweiterung des Gutachtens zur Vermarktung städtischer Kulturstätten um die Leverkusener Veranstaltungsszene
  - Änderungsantrag der CDU-Fraktion vom 13.06.18 zur Vorlage Nr. 2018/2146
  - Nr. 2018/2325

Betriebsausschuss KulturStadtLev am 19.06.2018:

*Redaktioneller Hinweis:*

*Zur Stellungnahme von Herrn Beigeordneten Adomat wird auf das vorgenannte Beratungsergebnis zu Tagesordnungspunkt 14.1 verwiesen.*

Nach eingehender Diskussion lässt die Vorsitzende, Rf. Arnold (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN), die Ausschussmitglieder über den Antrag von Rh. Dr. Klose

---

Persönliche Notizen:

## Beratungsergebnisse für die 38. Sitzung der Bezirksvertretung für den Stadtbezirk I am 25.06.2018

---

(SPD) abstimmen, den gesamten TOP 6 mit den Unterpunkten 6.1 bis 6.4 (Anträge Nrn. 2018/2325, 2018/2237 und 2018/2308 sowie Vorlage Nr. 2018/2146) in den Rat zu vertragen:

- einstimmig -

Betriebsausschuss Sportpark Leverkusen am 21.06.2018:

- wird nachgereicht -

---

### 14.4 Vergnügungsstättenkonzept der Stadt Leverkusen

- Abwägungsbeschluss
- Änderung des Vergnügungsstättenkonzeptes
- Beschluss als gemeindliches Entwicklungskonzept
- m. Anfr. der CDU v. 22.05.18 u. Stn. v. 15.06.18
- Nr. 2018/2146

Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Planen am 16.04.2018:

Nach umfänglicher Diskussion lässt Rh. Ippolito (SPD) über die Vorlage abstimmen.

Beschlussempfehlung an den Rat:

Wie Vorlage

dafür: 17 (6 CDU, 5 SPD, 2 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, 1 OP, 1 PRO NRW, 1 FDP, 1 DIE LINKE.LEV)

Enth.: 1 (BÜRGERLISTE)

Bezirksvertretung für den Stadtbezirk I am 23.04.2018:

Auf Hinweis von Rh. Scholz (CDU) ergibt sich eine längere Diskussion zu Punkt 2 des Beschlussentwurfes. Die Zustimmung zu einer ausnahmsweise zulässigen Ermöglichung von Vergnügungsstätten aus dem Bereich „Freizeit“ im Gewerbegebiet Borkumstraße/Syltstraße wird von den Mitgliedern der Bezirksvertretung für den Stadtbezirk I kritisch gesehen.

Herr Karl (61) teilt mit, dass die explizite Aufnahme in den Beschluss daher resultiert, dass der Verwaltung eine konkrete Stellungnahme der Wirtschaftsförderung Leverkusen (WfL) zu einem Vorhaben aus dem Bereich „Freizeit“ vorliegt. Die Entscheidung zielt darauf ab, zunächst grundsätzliche Planungsvoraussetzungen für eine entsprechende Ansiedlung zu ermöglichen.

---

Persönliche Notizen:

## **Beratungsergebnisse für die 38. Sitzung der Bezirksvertretung für den Stadtbezirk I am 25.06.2018**

---

Die Realisierung des konkreten Vorhabens wird im Rahmen des Baugenehmigungsverfahrens geprüft.

Frau Bezirksvorsteherin Sidiropulos lässt sodann über die Vorlage mit der nachfolgenden Ergänzung von Rh. Scholz (CDU) abstimmen.

Beschlussempfehlung an den Rat:

Wie Vorlage mit der Ergänzung, dass die Bezirksvertretung für den Stadtbezirk I zu Punkt 2 vor der Erteilung einer Baugenehmigung über das konkrete Vorhaben unterrichtet wird.

dafür: 10 (3 SPD, 4 CDU, 1 BÜRGERLISTE, 1 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, 1 PRO NRW)  
Enth.: 1 (BÜRGERLISTE)

### Bezirksvertretung für den Stadtbezirk II am 24.04.2018:

Beschlussempfehlung an den Rat:

Wie Vorlage

- einstimmig -

### Bezirksvertretung für den Stadtbezirk III am 26.04.2018:

Beschlussempfehlung an den Rat:

Wie Vorlage

dafür: 9 (4 CDU, 3 SPD, 1 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, 1 FDP)  
Enth.: 1 (BÜRGERLISTE)

### Rat der Stadt Leverkusen am 07.05.2018:

Beschluss:

Der Tagesordnungspunkt wird in den nächsten Sitzungsturnus verlagert.

- einstimmig -

### Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Planen am 04.06.2018:

*Redaktioneller Hinweis: Zum vollständigen Beratungsergebnis wird auf die Ausführungen unter Tagesordnungspunkt 14.1 verwiesen.*

---

Persönliche Notizen:

## Beratungsergebnisse für die 38. Sitzung der Bezirksvertretung für den Stadtbezirk I am 25.06.2018

---

Rh. Ippolito (SPD) lässt über die Verwaltungsvorlage Nr. 2018/2146 abstimmen:

Beschlussempfehlung an den Rat:

Wie Vorlage

dafür: 16 (4 CDU, 5 SPD, 2 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, 1 BÜRGERLISTE,  
1 FDP, 1 OP, 1 DIE LINKE.LEV, 1 Soziale Gerechtigkeit)  
Enth.: 1 (CDU)

Betriebsausschuss KulturStadtLev am 19.06.2018:

*Redaktioneller Hinweis:*

*Zur Stellungnahme von Herrn Beigeordneten Adomat wird auf das vorgenannte Beratungsergebnis zu Tagesordnungspunkt 14.1 verwiesen.*

Nach eingehender Diskussion lässt die Vorsitzende Rf. Arnold (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) die Ausschussmitglieder über den Antrag von Rh. Dr. Klose (SPD) abstimmen, den gesamten TOP 6 mit den Unterpunkten 6.1 bis 6.4 (Anträge Nrn. 2018/2325, 2018/2237 und 2018/2308 sowie Vorlage Nr. 2018/2146) in den Rat zu vertragen:

- einstimmig -

Betriebsausschuss Sportpark Leverkusen am 21.06.2018:

- wird nachgereicht -

---

- 15 Vorhabenbezogener Bebauungsplan V 32/I "Wiesdorf – Parkhaus zwischen Carl-Duisberg-Straße, Philipp-Ott-Straße und Friedrich-Ebert-Straße"  
- Einleitungs- und Aufstellungsbeschluss  
- Nr. 2018/2207

Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Planen am 18.06.2018:

Rh. Paul Hebbel (CDU) bittet um Beantwortung zu Protokoll, ob der Investor hier auch auf die Grundsätze des Mobilitätskonzeptes hingewiesen wurde.

Frau Beigeordnete Deppe führt aus, dass auch hier in den Gesprächen mit dem Investor das Mobilitätskonzept thematisiert wurde. Sie stellt dar, dass es innerhalb des Parkhauses Fahrradabstellanlagen und Ladestationen für Elektromobilität geben wird. Frau Beigeordnete Deppe fügt hinzu, dass auch im Chempark die neue Mobilität ein wichtiges Thema ist und neue und alternative Wege der Mobilität gesucht werden.

---

Persönliche Notizen:

Beschluss:

1. Gemäß § 12 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB) wird dem Antrag des Vorhabenträgers Covestro AG (Anlage 1 der Vorlage) stattgegeben.
2. Für das im Folgenden näher bezeichnete Gebiet wird gemäß § 2 Abs. 1 BauGB die Aufstellung eines vorhabenbezogenen Bebauungsplanes beschlossen.
3. Der vorhabenbezogene Bebauungsplan erhält die Bezeichnung V 32/I "Wiesdorf - Parkhaus zwischen Carl-Duisberg-Straße, Philipp-Ott-Straße und Friedrich-Ebert-Straße".
4. Das Plangebiet liegt in der Gemarkung Wiesdorf und beinhaltet in Flur 16 Teile der Flurstücke 9, 30, 39, 40 und 60 sowie in Flur 15 Teile des Flurstückes 335. Die genaue Abgrenzung des Geltungsbereiches ist der Planzeichnung (Anlage 2 der Vorlage) zu entnehmen.
5. Das Bebauungsplanverfahren wird mit einer Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB durchgeführt.
6. Die Verwaltung wird ermächtigt, die frühzeitige Beteiligung nach § 3 Abs. 1 BauGB auf der Grundlage des noch zu erstellenden Vorentwurfes eigenständig durchzuführen. Die Beteiligung ist in Form einer Bürgerinformationsveranstaltung unter der Leitung der Bezirksvorsteherin für den Stadtbezirk I durchzuführen. Gleichzeitig wird der Vorentwurf mit Begründung und Umweltbericht für die Dauer von 4 Wochen öffentlich ausgehängt.

Die Beschlussfassung erfolgt vorbehaltlich des Beitrittsbeschlusses der Bezirksvertretung für den Stadtbezirk I.

- einstimmig -

---

Persönliche Notizen:

16 WLAN-Nutzung in den Jugendhäusern und der Doktorsburg

16.1 Änderungsantrag der Gruppe FDP vom 06.06.18 zum Antrag Nr. 2018/2278  
- Nr. 2018/2315

16.2 Freies WLAN für die Doktorsburg  
- Antrag der SPD-Fraktion vom 22.05.2018  
- Nr. 2018/2278

Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Planen am 18.06.2018:

Die Anträge zu TOP 7.1 (Antrag Nr. 2018/2315) und zu TOP 7.2 (Antrag Nr. 2018/2278) werden durch die Antragsteller erläutert.

Herr Keil (DIE LINKE.LEV) schlägt vor, alle städtischen Gebäude mit WLAN auszustatten.

Frau Beigeordnete Deppe erläutert, dass bei einer Ausstattung von allen städtischen Gebäuden mit WLAN die Schulen auszunehmen sind, da die Schulausstattung mit WLAN über das Projekt „Gute Schule“ erfolgt. Zudem ist zunächst eine Kostenermittlung erforderlich.

Rh. Ippolito (SPD) stellt nach einer Diskussion im Ausschuss folgenden Änderungsantrag zur Abstimmung:

Die Jugendhäuser und Doktorsburg werden umgehend mit WLAN ausgestattet. Die Politik wird nur dann erneut beteiligt, sollten die Kosten für diese Einrichtung nicht angemessen erscheinen. Die Einrichtung von WLAN sowie die Kosten an weiteren städtischen Gebäuden werden durch die Verwaltung geprüft.

Beschlussempfehlung an den Rat:

Wie Antrag mit vorgenannter Änderung

- einstimmig -

---

Persönliche Notizen:

- 17 Machbarkeitsstudie Ausbaumaßnahme S 1 und S 17, Reaktivierung Güterzugstrecke Leverkusen-Opladen - Düsseldorf und Güterzugstraße Leverkusen-Opladen - Köln-Hauptbahnhof
- 17.1 Ergänzung der Machbarkeitsstudie Ausbaumaßnahme S 1 um S 17, Reaktivierung Güterzugstrecke Leverkusen-Opladen - Düsseldorf und Güterzugstraße Leverkusen-Opladen - Köln-Hauptbahnhof  
- Antrag der SPD-Fraktion vom 05.06.18 zum Antrag Nr. 2018/2280  
- Nr. 2018/2314
- 17.2 Machbarkeitsstudie Ausbaumaßnahme S1  
- Antrag der CDU-Fraktion vom 22.05.2018  
- Nr. 2018/2280

Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Planen am 18.06.2018:

Herr Schmitz (66) stellt dar, dass die für eine Machbarkeitsstudie zuständigen Aufgabenträger hier der VRR und NVR sind. Diese haben eine entsprechende Verbandsversammlung. Die Vertreter der Kommunen fassen hier Beschlüsse, so dass daher zunächst entsprechende Anträge an die Verbandsversammlungen herangetragen werden müssen. Die Verwaltung kann dies zur Tagesordnung der Verbandsversammlungen anmelden.

Rh. Ippolito (SPD) lässt wie folgt über den weitergehenden Antrag der SPD-Fraktion mit folgender Änderung abstimmen:

„Die Stadt Leverkusen beantragt bei den entsprechenden Aufgabenträgern NVR und VVR neben einer Verlängerung der S-Bahnlinie 1 bis nach Leverkusen-Opladen bzw. Schlebusch folgende weitere Optionen für einen Ausbau des Schienenpersonennahverkehrs (SPNV) im Rahmen einer Machbarkeitsstudie zu untersuchen zu lassen:

- Verlängerung der geplanten S-Bahnlinie 17 (Bonn – Brühl – Köln Hbf. Köln-Messe/Deutz) über Leverkusen-Opladen und Solingen Hbf. bis Wuppertal.
- Reaktivierung der Güterzugstrecke Leverkusen-Opladen – Langenfeld-Immigrath – Hilden – Düsseldorf für den SPNV als mögliche Alternative zu einer Verlängerung der S1 ab Solingen.
- Prüfung einer SPNV-Verbindung über die Güterzugtrasse Leverkusen-Opladen – Alkenrath – Morsbroich – Köln-Hohenhaus – Köln-Mülheim und weiter bis Köln Hbf. als Weiterführung der Direktverbindung Düsseldorf – Leverkusen-Opladen.“

---

Persönliche Notizen:

Beschlussempfehlung an den Rat:

Wie Antrag mit vorgenannter Änderung

- einstimmig -

---

- 18 Nutzung des Parkplatzes am S-Bahn-Halt Chempark  
- Antrag der Gruppe FDP vom 30.05.18  
- Nr. 2018/2296

Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Planen am 18.06.2018:

Herr Bartels (FDP) erläutert den Antrag seiner Gruppe.

Rh. Schönberger (CDU) erklärt, dass der Antrag in dieser Formulierung nicht beschlossen werden kann, da er für die Verwaltung nicht zu leisten ist, denn die besagte Fläche steht zum einen nicht im Eigentum der Stadt Leverkusen und ist zum anderen nicht auf Leverkusener Stadtgebiet.

Rf. Arnold (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) führt an, dass dies auch nicht einer Förderung des ÖPNV im Rahmen der neuen Mobilität entspricht und nicht zur einer Reduzierung des Quellverkehrs führt.

Herr Hüther (SPD) erläutert, dass dieser P&R-Platz von großer Bedeutung ist und daher die Verwaltung in entsprechende Verhandlungen mit der Stadt Köln eintreten sollte.

Rh. Ippolito (SPD) stellt folgende Änderung des Antrags zur Abstimmung:

Die Verwaltung wird beauftragt, in Gespräche mit der Stadtverwaltung Köln einzutreten, so dass diese mit dem privaten Grundstückseigentümer auf Kölner Gebiet Kontakt aufnimmt, damit dort ein P&R-Platz errichtet werden kann.

Beschlussempfehlung an den Rat:

Wie Antrag mit vorgenannter Änderung

dafür: 13 (6 CDU, 4 SPD, 1 FDP, 1 OP, 1 DIE LINKE.LEV)  
dagegen: 2 (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)  
Enth.: 1 (PRO NRW)

---

Persönliche Notizen:

- 19 Aufstellung von Fahrradboxen im Stadtgebiet  
- Nr. 2018/2259

Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Planen am 18.06.2018:

Auf Nachfrage von Herrn Neuendorf (OP) erläutert Herr Schmitz (66), dass die bestehenden Boxen zunächst überprüft und soweit wie möglich erhalten bleiben sollen.

Herr Keil (DIE LINKE.LEV) erkundigt sich nach der Modellauswahl. Frau Beigeordnete Deppe erläutert, dass es hier auf das Ergebnis der Ausschreibung ankommt, welches Fahrradboxenmodell ausgewählt wird.

Herr Keil (DIE LINKE.LEV) bittet die Verwaltung, dass bei der Anschaffung des Modells der Doppelstockboxen darauf geachtet wird, dass bei der Anmietung erkenntlich ist, ob sich die Box unten oder oben befindet. Dies wird zugesagt.

Beschlussempfehlung an den Rat:

Wie Vorlage

- einstimmig -

---

- 22 Neubau Zentraler Omnibusbahnhof (ZOB) Leverkusen-Wiesdorf/Kosten-  
erhöhung  
- m. Antrag Nr. 2018/2302 der Gruppe FDP u. Stn. v. 15.06.18  
- m. Antrag/Anfrage Nr. 2018/2326 der Fraktion BÜRGERLISTE vom 10.06.18  
u. Stn. v. 15.06.18  
- Nr. 2018/2243

Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Planen am 18.06.2018:

Rf. Arnold (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) erläutert den Ablauf des Preisgerichtsverfahrens für das Dach und die Entscheidung der Politik für den Entwurf, der jetzt realisiert wird. Rf. Arnold (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) stellt dar, dass alle Fraktionen und Gruppen eingeladen waren, als Preisrichter zu fungieren. Das Preisgericht hat sich, so Rf. Arnold (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN), letztlich für den nach der Kostenschätzung preisgünstigsten Entwurf entschieden.

Die Ausschussmitglieder sprechen sich mehrheitlich dafür aus, dass die Kostensteigerung aufgrund der aktuellen Marktlage entstanden ist. Die sehr persönliche und negative Presseberichterstattung wird dabei ebenfalls mehrheitlich verurteilt. Rh. Ippolito (SPD) führt diesbezüglich aus, dass er künftig bei ent-

---

Persönliche Notizen:

sprechenden Fragestellungen der Presse auch persönlich für eine sachliche Auseinandersetzung zur Verfügung steht.

Frau Beigeordnete Deppe erläutert, dass es für den Laien nicht nachvollziehbar ist, wie es zu den Mehrkosten kommt. Das Wettbewerbsverfahren stellt trotz aller Visualisierungsmöglichkeiten immer nur eine Idee dar; erst in den weiteren Planungen kommt es zu verlässlicheren Kostenermittlungen. Daher sind, so Frau Beigeordnete Deppe, die im Wettbewerb genannten Planungskosten nicht belastbar. Die Massenmehrungen sind nunmehr durch die statischen Berechnungen entstanden. Da der Markt zurzeit so gut ausgelastet ist, kommt es dann zu den entsprechend hohen Kostensteigerungen.

Rf. von Styp-Rekowski (CDU) fragt nach den Folgekosten für die Reinigung und Unterhaltung der Membran. Frau Beigeordnete Deppe erläutert, dass Ortsbesichtigungen bei anderen Projekten stattgefunden haben, bei denen eine derartige Membran zum Einsatz gekommen ist. Teilbereiche der Membran können ausgetauscht werden. Aufgrund der Formgebung, so Frau Beigeordnete Deppe, wird sich zudem nicht alles sofort niederlegen. Frau Beigeordnete Deppe stellt dar, dass Reinigungsprozesse erforderlich, aber durchführbar sein werden.

Herr Bartels (FDP) bittet um Erläuterung der 80-jährigen Abschreibung. Frau Beigeordnete Deppe erläutert, dass diese Festlegung durch die TBL gemeinsam mit dem Fachbereich Finanzen der Lebensdauer eines Stahlwerks entsprechend erfolgt ist.

Rh. Schönberger (CDU) beantragt eine Vertagung bis zum Rat, da noch Abstimmungsbedarf in seiner Fraktion besteht.

Rh. Ippolito (SPD) lässt über den Antrag auf Vertagung abstimmen.

- einstimmig -

- 
- 23 Einrichtung von Tempo 30 auf der Wupperstraße zwischen Wupperbrücke und Solinger Straße
- Bürgerantrag vom 02.12.17
  - m. ergänzendem Schreiben vom 04.12.17
  - m. Stn. v. 07.06.18
  - m. erg. Schreiben d. Bürgerantragstellers v. 18.06.18
  - Nr. 2018/2065

---

Persönliche Notizen:

## Beratungsergebnisse für die 38. Sitzung der Bezirksvertretung für den Stadtbezirk I am 25.06.2018

---

### Bezirksvertretung für den Stadtbezirk I am 29.01.2018:

Rh. Eckloff (CDU) stellt klar, dass die Politik weiterhin eine Einführung von Tempo 30 auf der Wupperstraße befürwortet, sich jedoch auf die Meinung der Verwaltung verlässt, dass diese Regelung auf diesem Straßenabschnitt rechtlich nicht umsetzbar ist.

Mit dem vorliegenden Bürgerantrag werden weitergehende geeignete Maßnahmen – auch unabhängig von einer Temporeduzierung auf 30 km/h – gefordert, um die Verhältnisse zu verbessern.

Frau Samusch (30) verdeutlicht nochmal, dass die geltenden rechtlichen Voraussetzungen eine Temporeduzierung auf 30 km/h nicht zulassen. Eine Unfallhäufungsstelle liegt laut Aussage der Polizei in dem betroffenen Bereich nicht vor, der Straßenabschnitt ist seit 2015 unauffällig.

Herr Molitor (01) ergänzt, dass die Bezirksregierung Köln als Kommunalaufsicht die rechtliche Bewertung der Stadt Leverkusen zweifelsfrei bestätigt hat, sodass für die Verwaltung keine Handlungsspielräume bestehen. Ähnliche Einschätzungen wurden im Stadtbezirk III für z. B. die Straße Dhünnberg und die Saarstraße abgegeben.

Rh. Eckloff (CDU) beantragt die Vertagung des Bürgerantrages um einen Turnus mit dem Auftrag an die Verwaltung, im Dialog mit dem Bürgerantragsteller alle weiteren geeigneten Maßnahmen zu prüfen, die zur Verbesserung der Verkehrssituation auf dem Stück der Wupperstraße zwischen der Wupperbrücke und dem Kreisverkehr Solinger Straße beitragen könnten.

Der stellvertretende Bezirksvorsteher für den Stadtbezirk I, Herr Schmitz, lässt über diesen Antrag abstimmen.

dafür: 8 (3 SPD, 3 CDU, 1 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, 1 PRO NRW)  
Enth.: 1 (BÜRGERLISTE)

Damit ist der Vertagungsantrag mit dem vorgenannten Prüfauftrag an die Verwaltung beschlossen.

---

Persönliche Notizen:

- 24 Integrationskonzept Stadt Leverkusen  
- Antrag der CDU-Fraktion vom 05.06.18  
- Nr. 2018/2316

Kinder- und Jugendhilfeausschuss am 14.06.2018:  
Beschlussempfehlung an den Rat

Wie Antrag

- einstimmig -

Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Senioren am 18.06.2018:  
Beschlussempfehlung an den Rat:

Wie Antrag

dafür: 13 (4 CDU, 4 SPD, 1 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, 1 BÜRGERLISTE,  
1 OP, 1 Soziale Gerechtigkeit, 1 FDP)  
Enth.: 1 (PRO NRW)

Schulausschuss am 18.06.2018:  
Beschlussempfehlung an den Rat:

Wie Antrag

- einstimmig -

- 
- 25 Hotelstandorte in Leverkusen / Planungen City C und Postgelände

- 25.1 Planung neuer Hotelstandorte nur in Leverkusen-Mitte und -Opladen  
- Änderungsantrag der Fraktionen CDU und SPD vom 18.06.18 zu den Anträgen Nrn. 2018/2159 und 2018/2309  
- Nr. 2018/2330

Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Planen am 18.06.2018:  
Die Tagesordnungspunkte 24.1 bis 24.7 (Anträge Nrn. 2018/2330, 2018/2159, 2018/2309, 2018/2301, 2018/2318 und 2018/2327 sowie Vorlage Nr. 2017/2053) werden gemeinsam diskutiert.

---

Persönliche Notizen:

Herr Neuendorf (OP) erläutert den Antrag seiner Fraktion zu TOP 24.3 (Antrag Nr. 2018/2309). Sollten das geplante Hotel auf dem IPL sowie die beiden Hotels im Bereich der City C und direkt am Bahnhof realisiert werden, dann könnte in Opladen nur noch eine Jugendherberge entstehen.

Rh. Paul Hebbel (CDU) führt dazu aus, dass zurzeit das dialogorientierte Investorenauswahlverfahren im Bahnhofsquartier der nbso durchgeführt wird. Das Torhausprojekt verlangt ein städtebaulich und architektonisch ansprechendes Gebäude. Rh. Paul Hebbel stellt dar, dass sich die Marktfähigkeit eines Hotels schon zum großen Teil aus der Fortbildungseinrichtung der Firma Plasser ergibt, die zurzeit auf der nbso errichtet wird.

Die Anträge zu TOP 24.1 (Antrag Nr. 2018/2330) sowie zu TOP 24.6 (Antrag Nr. 2018/2327) werden durch die Antragsteller erläutert.

Frau Beigeordnete Deppe informiert auf Nachfrage von Herrn Bartels zur planungsrechtlichen Einordnung einer Jugendherberge in das Sondergebiet, dass dieses als Beherbergungsgewerbe ähnlich einzuordnen ist, wie ein Hotel.

Zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan stellt Frau Beigeordnete Deppe auf Nachfrage von Herrn Bartels (FDP) dar, dass bis zum Abschluss des zum Durchführungsvertrages durch den Investor noch Grundstücke angekauft werden können. Eine Aufnahme von Teilbereichen in den vorhabenbezogenen Bebauungsplan, die dem Vorhabenträger nicht gehören, ist ebenfalls möglich. Allerdings hat, so Frau Beigeordnete Deppe, der Investor kundgetan, dass alle Grundstücksteile erworben werden, so dass auch eine Planung in der gesamten Größenordnung möglich ist.

Rh. Ippolito (SPD) lässt sodann über die einzelnen Tagesordnungspunkte abstimmen:

Beschlussempfehlung an den Rat:

Wie Antrag Nr. 2018/2330

dafür: 15 (6 CDU, 4 SPD, 2 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, 1 OP, 1 PRO NRW, 1 DIE LINKE.LEV)

dagegen: 1 (FDP)

---

Persönliche Notizen:

25.2 Planvolle Entwicklung neuer Hotelstandorte in Leverkusen

- Antrag der Fraktion Opladen Plus vom 12.03.18
- 2. Neudruck
- m. Antwort v. 11.06.18 zum Offenen Brief der CDU-Fraktion vom 18.05.18
- Nr. 2018/2159

Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Planen am 16.04.2018:

Herr Neuendorf (OP) erläutert den Antrag seiner Fraktion.

Rh. Ippolito (SPD) macht Herrn Neuendorf darauf aufmerksam, dass hierzu ein aktueller Beschluss des Rates vorliegt, der die Wirtschaftsförderung Leverkusen (WfL) beauftragt, ein Gutachten über sämtliche Hotelstandorte in Leverkusen zu erstellen.

Herr Neuendorf (OP) zieht daraufhin seinen Antrag zurück.

Bezirksvertretung für den Stadtbezirk I am 23.04.2018:

Auf Antrag von Rh. Scholz (CDU) wird der Antrag Nr. 2018/2159 einstimmig für erledigt angesehen.

Bezirksvertretung für den Stadtbezirk II am 24.04.2018:

Herr Molitor (01) erläutert, dass sich der Antrag erledigt hat, da die WfL die Erstellung eines gesamtstädtischen Hotelkonzeptes in Auftrag gegeben hat, dessen Ergebnisse dem Rat in seiner Sitzung am 07.05.18 vorgestellt werden sollen.

Rh. Beisicht (PRO NRW) beantragt, den Antrag für erledigt zu erklären.

Über die Erledigung lässt Herr Bezirksvorsteher Schiefer abstimmen.

dafür: 8 (2 CDU, 2 SPD, 1 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, 1 PRO NRW,  
1 DIE LINKE.LEV, 1 BÜRGERLISTE)

dagegen: 3 (1 CDU, 2 OP)

Bezirksvertretung für den Stadtbezirk III am 26.04.2018:

Herr Bezirksvorsteher Schönberger schlägt vor, den Antrag für erledigt zu erklären, da die WfL die Erstellung eines gesamtstädtischen Hotelkonzeptes in Auftrag gegeben hat, dessen Ergebnis dem Rat in seiner Sitzung am 07.05.2018 vorgestellt werden sollen.

---

Persönliche Notizen:

## Beratungsergebnisse für die 38. Sitzung der Bezirksvertretung für den Stadtbezirk I am 25.06.2018

---

Die Bezirksvertretung für den Stadtbezirk III erklärt den Antrag Nr. 2018/2159 einstimmig für erledigt.

### Rat der Stadt Leverkusen am 07.05.2018:

Rf. Arnold (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) erklärt, dass ihre Fraktion heute nicht abstimmungsbereit ist, da das Gutachten erst sehr kurzfristig zur Verfügung gestellt wurde.

Rh. Ippolito (SPD) schlägt daraufhin vor, eine Sondersitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bauen und Planen einzuberufen, zu der der Fachgutachter der Hotelstudie als Sachverständiger geladen wird.

Herr Oberbürgermeister Richrath ergänzt den Vorschlag von Rh. Ippolito (SPD) dahingehend, dass die Entwicklung des Postgeländes Heinrich-von-Stephan-Straße nach der Sondersitzung mittels einer Dringlichkeitsvorlage beschlossen wird.

Beschluss:

Der Tagesordnungspunkt wird in eine Sondersitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bauen und Planen vertagt, zu der der Fachgutachter der Hotelstudie als Sachverständiger geladen wird.

Die Entwicklung des Postgeländes Heinrich-von-Stephan-Straße wird nach der Sondersitzung mittels einer Dringlichkeitsvorlage beschlossen.

dafür: 42 (15 CDU, 11 SPD, 4 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, 4 BÜRGERLISTE, 2 OP, 2 PRO NRW, 2 FDP, 2 Soziale Gerechtigkeit)  
Enth.: 1 (OB)

### Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Planen am 04.06.2018:

Die Tagesordnungspunkte 2.1 (Antrag Nr. 2018/2159), 2.2 (Antrag Nr. 2018/2301, nur zum Hotelneubau) und 2.3 (Vorlage Nr. 2017/2053) werden gemeinsam diskutiert.

Rh. Ippolito (SPD) schlägt vor, den Antrag Nr. 2018/2301 der Fraktion BÜRGERLISTE zu TOP 2.2 nur in Bezug auf den Hotelneubau zu behandeln, da das Projekt City C nicht Teil dieser Sondersitzung ist, und somit die übrigen Antragspunkte in die reguläre Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bauen und Planen zu vertagen.

Rh. Ippolito (SPD) lässt seinen Vertagungsvorschlag abstimmen:

---

Persönliche Notizen:

## Beratungsergebnisse für die 38. Sitzung der Bezirksvertretung für den Stadtbezirk I am 25.06.2018

---

dafür: 14 (6 CDU, 5 SPD, 2 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, 1 Soziale Gerechtigkeit)  
dagegen: 2 (1 BÜRGERLISTE, 1 OP)  
Enth.: 2 (1 FDP, 1 DIE LINKE)

Rh. Ippolito (SPD) übergibt das Wort an Herrn Esser (GEVI). Herr Esser (GEVI) stellt in einem PowerPoint-Vortrag die geplante Bebauung mit einem Holiday-Inn Express Hotel (189 Zimmer) auf dem Areal an der Heinrich-von-Stephan-Straße sowie die weitere mögliche Entwicklung im Anschluss an diese Hotelrealisierung in diesem Bereich vor. Herr Esser (GEVI) erläutert dabei insbesondere, dass es sich bei dem Hotel um eine Franchise-Unternehmung handelt und die Raumprogramme und Fensteransichten sowie die gesamten Aufteilungen durch die InterContinental Hotels Group als Franchisegeber festgelegt sind. Lediglich eine andere Fassadengestaltung sei nach Ansicht von Herrn Esser (GEVI) ggf. diskutierbar.

Frau Beigeordnete Deppe erläutert auf Nachfrage von Herrn Wolf (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN), dass bei diesem Hotelprojekt vieles über Befreiungen von dem bestehenden Bebauungsplan geregelt werden könnte. Allerdings steht der durch den Rat beschlossene städtebauliche Entwurf des Büros Heinz Jahnen Pflüger (HJP) als informelle Planung dem Projekt entgegen. Daher ist hier die Politik einzubeziehen; ein Ratsbeschluss für das Projekt ist ebenfalls erforderlich.

Rh. Ippolito (SPD) erteilt Herrn Deitermann (Hotel Affairs Consulting GmbH) das Wort, der seine gesamtstädtische Hotelmarktstudie vom 02.05.18 in einer Präsentation erläutert. Als Fazit stellt Herr Deitermann (Hotel Affairs Consulting GmbH) fest, dass in Leverkusen als klassischem Business-Standort mit einer entsprechenden Belegung des Marktes und mit der möglichen Folge eines Verdrängungswettbewerbs in Wiesdorf zwei weitere größere Hotels erfolgreich sein können. In Opladen sieht Herr Deitermann (Hotel Affairs Consulting GmbH) eher eine individuelle Lösung für ein kleineres Haus (70-80 Zimmer).

Nach einer ausführlichen kontroversen Diskussion im Ausschuss betont Herr Oberbürgermeister Richrath, dass es sich bei den Planungen der GEVI um eine sehr sichere Investition an dem Businessstandort Leverkusen handelt und dieser Investor bereit ist, in Leverkusen Millionen zu investieren. Herr Oberbürgermeister Richrath stellt dar, dass bei der City C zurzeit alle Anstrengungen unternommen werden, einen dritten Investor neben WGL und Bauverein zu werben, damit dieses Projekt gesichert werden kann.

---

Persönliche Notizen:

Rh. Ippolito (SPD) fasst abschließend die Diskussion zusammen. Die Ausschussmitglieder haben sich einheitlich für die Hotelstandorte Wiesdorf und Opladen ausgesprochen. Unterschiedliche Ansichten wurden in Bezug auf einen Standort oder zwei Standorte in Wiesdorf, auch in Bezug auf die Priorisierung des Standortes in der City C geäußert. Zudem gab es die Überlegungen, beide Standorte gemeinsam in einem Bebauungsplanverfahren zu entwickeln. Bezüglich der Gestaltung des Hotelgebäudes an der Heinrich-von-Stephan-Straße wurde ebenfalls weiterer intrafraktioneller Abstimmungsbedarf geäußert. Rh. Ippolito (SPD) schlägt daher eine Vertagung des TOP 2 mit allen drei Unterpunkten vor.

Der Ausschuss spricht sich daraufhin einstimmig dafür aus, den gesamten Tagesordnungspunkt 2 (Anträge Nrn. 2018/2159 und 2018/2301 sowie Vorlage Nr. 2017/2053) in den nächsten regulären Turnus zu vertagen.

Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Planen am 18.06.2018:

*Redaktioneller Hinweis: Zum vollständigen Beratungsergebnis wird auf die Ausführungen unter Tagesordnungspunkt 25.1 verwiesen.*

Der Antrag der Fraktion OP ist mit Einverständnis des Antragstellers Herrn Neuendorf (OP) erledigt.

---

### 25.3 Planungen zur City C

- Sachstandsbericht
- Hotelneubau
- Beirat
- Umsetzung
- Antrag der Fraktion BÜRGERLISTE vom 01.06.18
- Neudruck
- Nr. 2018/2301

Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Planen am 04.06.2018:

*Redaktioneller Hinweis: Zum Beratungsergebnis wird auf die Ausführungen unter Tagesordnungspunkt 25.2 verwiesen.*

Hauptausschuss am 04.06.2018:

Der Tagesordnungspunkt wurde zu Beginn der Sitzung nicht auf die Tagesordnung aufgenommen.

---

Persönliche Notizen:

## **Beratungsergebnisse für die 38. Sitzung der Bezirksvertretung für den Stadtbezirk I am 25.06.2018**

---

### Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Planen am 18.06.2018:

*Redaktioneller Hinweis: Zum vollständigen Beratungsergebnis wird auf die Ausführungen unter Tagesordnungspunkt 25.1 verwiesen.*

Die Ausschussmitglieder sprechen sich einstimmig dafür aus, dass sich der Antrag Nr. 2018/2301 erledigt hat.

### Rechnungsprüfungsausschuss am 19.06.2018:

Der Ausschussvorsitzende, Rh. Schoofs (BÜRGERLISTE), verweist auf den Antrag der Fraktion BÜRGERLISTE vom 01.06.2018 und bittet die Verwaltung um entsprechende Informationen.

Herr Terlinden (01) nimmt Bezug auf die Stellungnahme der Verwaltung vom 19.06.2018 zum Antrag der Fraktion BÜRGERLISTE, die den Ausschussmitgliedern zu Beginn der Sitzung ausgehändigt wurde. Darin wird mitgeteilt, dass sich seit der Berichterstattung der Verwaltung gegenüber dem City-Beirat am 20.03.2018 kein anderer Sachstand ergeben hätte. Weiterhin werde ein Investor gesucht.

Im Übrigen werde auf die Stellungnahmen der Verwaltung vom 16.02.2018 zum Antrag Nr. 2018/2117 der Fraktion BÜRGERLISTE vom 31.08.2018 sowie vom 26.02.2018 zur Anfrage der Fraktion BÜRGERLISTE vom 19.02.2018 verwiesen, in denen ausführlich zum aktuellen Sach- und Verfahrensstand berichtet wurde.

Rh. Pott (OP), der als Gast in der Sitzung anwesend ist und dem der Ausschuss ein Rederecht gewährt hat, erläutert, dass die Stadt im Rahmen der Planungen zur City C bereits „notleidende“ Immobilien erworben hätte. Mit welchen jährlichen Folgekosten, z.B. Grundbesitzabgaben und Verwalterentgelt, würden diese Immobilien den städtischen Haushalt belasten?

Herr Terlinden (01) teilt mit, dass diese Frage an die Leverkusener Parkhaus GmbH (LPG) zu richten sei, da diese im Zuge der Planungen City C die Immobilien erworben hätte. Er werde die Frage an die LPG richten und um Antwort bitten.

---

Persönliche Notizen:

- 25.4 Wiesdorf - Entwicklung des Postgeländes Heinrich-von-Stephan-Straße
- Aufstellung eines vorhabenbezogenen Bebauungsplanes für die Entwicklung des gesamten Geländes an der Heinrich-von-Stephan-Straße (altes Postgelände)
  - Änderungsantrag der Fraktionen CDU und SPD vom 18.06.18 zur Vorlage Nr. 2017/2053
  - Nr. 2018/2327

Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Planen am 18.06.2018:

*Redaktioneller Hinweis: Zum vollständigen Beratungsergebnis wird auf die Ausführungen unter Tagesordnungspunkt 25.1 verwiesen.*

Beschlussempfehlung an den Rat:

Wie Antrag Nr. 2018/2327

dafür: 15 (6 CDU, 4 SPD, 2 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, 1 OP, 1 PRO NRW, 1 DIE LINKE.LEV)  
dagegen: 1 (FDP)

---

- 25.5 Wiesdorf- Entwicklung des Postgeländes Heinrich-von-Stephan-Straße
- Neudruck
  - m. Antwort v. 11.06.18 zum Offenen Brief der CDU-Fraktion vom 18.05.18
  - Nr. 2017/2053

Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Planen am 22.01.2018:

Frau Biermann-Tannenberger (CDU) gibt eine der Niederschrift anliegende Erklärung zu Protokoll.

Die Ausschussmitglieder sprechen sich in einer eingehenden Diskussion insgesamt für das Projekt und die gute Entwicklung für den neuen Eingangsbereich der City aus.

Beschlussempfehlung an den Rat:

Wie Vorlage

- einstimmig -

---

Persönliche Notizen:

## **Beratungsergebnisse für die 38. Sitzung der Bezirksvertretung für den Stadtbezirk I am 25.06.2018**

---

### Bezirksvertretung für den Stadtbezirk I am 29.01.2018:

Rh. Schoofs (BÜRGERLISTE) macht darauf aufmerksam, dass in verschiedenen Vorlagen, die das Gebiet des Leverkusener Stadtzentrums betreffen (z. B. City C, Gelände der ehemalige Bullenklöster/Ganser Brauerei, etc.), des Öfteren die Konzeptionen für die Planung von Hotels aufgeführt sind. Er bittet die Verwaltung darum, zur Investorensicherheit entsprechende Grobplanungen aufeinander abzustimmen, damit es nicht zu Überkapazitäten und damit zu Leerständen kommt.

Beschlussempfehlung an den Rat:

Wie Vorlage

- einstimmig -

### Rat der Stadt Leverkusen am 26.02.2018:

Herr Oberbürgermeister Richrath zieht die Vorlage Nr. 2018/2053 für die heutige Sitzung zurück, da der Aufsichtsrat der Wirtschaftsförderung Leverkusen GmbH (WfL) morgen beschließen soll, dass die WfL für den nächsten Sitzungstermin eine gesamtstädtische Hotelstudie erarbeitet.

Mit der Zusage, eine gesamtstädtische Hotelstudie in Auftrag zu geben und die Vorlage Nr. 2018/2053 zurückzustellen, bis die Ergebnisse der Studie bis zur nächsten Ratssitzung vorliegen, hat sich der Antrag Nr. 2018/2127 mit Zustimmung des Antragstellers erledigt.

### Rat der Stadt Leverkusen am 07.05.2018:

Rf. Arnold (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) erklärt, dass ihre Fraktion heute nicht abstimmungsbereit ist, da das Gutachten erst sehr kurzfristig zur Verfügung gestellt wurde.

Rh. Ippolito (SPD) schlägt daraufhin vor, eine Sondersitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bauen und Planen einzuberufen, zu der der Fachgutachter der Hotelstudie als Sachverständiger geladen wird.

Herr Oberbürgermeister Richrath ergänzt den Vorschlag von Rh. Ippolito (SPD) dahingehend, dass die Entwicklung des Postgeländes Heinrich-von-Stephan-Straße nach der Sondersitzung mittels einer Dringlichkeitsvorlage beschlossen wird.

---

Persönliche Notizen:

## Beratungsergebnisse für die 38. Sitzung der Bezirksvertretung für den Stadtbezirk I am 25.06.2018

---

Beschluss:

Der Tagesordnungspunkt wird in eine Sondersitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bauen und Planen verlagert, zu der der Fachgutachter der Hotelstudie als Sachverständiger geladen wird.

Die Entwicklung des Postgeländes Heinrich-von-Stephan-Straße wird nach der Sondersitzung mittels einer Dringlichkeitsvorlage beschlossen.

dafür: 42 (15 CDU, 11 SPD, 4 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, 4 BÜRGERLISTE, 2 OP, 2 PRO NRW, 2 FDP, 2 Soziale Gerechtigkeit)

Enth.: 1 (OB)

Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Planen am 04.06.2018:

*Redaktioneller Hinweis: Zum Beratungsergebnis wird auf die Ausführungen unter Tagesordnungspunkt 25.2 verwiesen.*

Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Planen am 18.06.2018:

*Redaktioneller Hinweis: Zum vollständigen Beratungsergebnis wird auf die Ausführungen unter Tagesordnungspunkt 25.1 verwiesen.*

Beschlussempfehlung an den Rat:

Wie Vorlage Nr. 2017/2053 mit den Änderungen aus den Antrag Nr. 2018/2330 und Antrag Nr. 2018/2327

- einstimmig -

---

- 27 Teilnahme am Investitionspakt "Soziale Integration im Quartier 2018"  
- Neubau der Jugendwerkstatt am Standort Am Stadtpark/Rathenaustraße  
- Nr. 2018/2222

Kinder- und Jugendhilfeausschuss am 14.06.2018:

Beschlussempfehlung an den Rat

Wie Vorlage

- einstimmig -

---

Persönliche Notizen:

**Beratungsergebnisse für die 38. Sitzung der Bezirksvertretung für den Stadtbezirk I am 25.06.2018**

---

Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Planen am 18.06.2018:  
Beschlussempfehlung an den Rat:

Wie Vorlage

- einstimmig -

Schulausschuss am 18.06.2018:  
Beschlussempfehlung an den Rat:

Wie Vorlage

- einstimmig -

Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Senioren am 18.06.2018:  
Beschlussempfehlung an den Rat:

Wie Vorlage

- einstimmig -

---

21.06.2018  
01-011-41-01-gr  
Daniel Greger  
Tel. 88 84

---

Persönliche Notizen: